

"Kerbebote" zum Fest

Zeitung zur Nackenheimer Kerb vom Jahrgang

Rnh. Wo Bl. 2.10.2003



Der Kerbejahrgang mit Bürgermeister Bardo Kraus (2.v.r.) bei der Nackenheimer Kerb.

Foto: Mauer

Nackenheim (gm) – Das traditionsreichste Nackenheimer Fest, die Kerb, ging mit ausgesprochen vielseitigem Programm am vergangenen Wochenende bei noch idealem Spätsommerwetter "über die Bühne".

Noch vor der Bühne, beziehungsweise vor dem bereit gestellten Festzelt, eröffnete am Freitag Oberbürgermeister Bardo Kraus, gemeinsam mit dem diesjährigen Kerbejahrgang, den Reigen der zahlreichen Programmpunkte.

Kraus äußerte sich erfreut über die Aktivitäten des Jahrgangs 1984/1985 - immerhin hatten die sieben Mitglieder des Kerbejahrgangs den "Kerbeboten 2003", die Kerbezeitung ermöglicht.

Dies sei besonders der Kassiererin und Motivations-Expertin M. Grub zu verdanken.

Kerbemutter Judith und Kerbevater Steffen Jans konnten dies nur bestätigen. Auch Beigeordneter Siegbert Weber, der ebenfalls bei der Kerbeeröffnung anwesend war, zeigte sich zufrieden.

Am gleichen Abend erfolgte der musikalische Auftakt durch die Livemusik mit der Gruppe "Pick us". Diese Formation ließ den Sound der 70er bis 90er Jahre wieder aufleben.

Der Samstag war der Tag, an dem der kirchliche Hintergrund der Kerb - eben die "Kirchweihe" in den Vordergrund gerückt wurde. Die Katholische Jugend Nacken-

heim (KJN), sowie die Mitglieder des Kerbejahrgangs und ganz besonders der "Junge Chor St. Gereon" gestalten den Vorabend-Gottesdienst maßgeblich mit.

Modernes Liedgut, flotte Rhythmen, aber auch Texte zum Leitthema "Teile und herrsche nicht" bildeten die Basis dieses Gottesdienstes.

Die gemeinsam wieder hergestellte "eine Welt" sollte Denkanstöße zur 3. Welt, besonders vor dem Hintergrund der gescheiterten Weltwirtschaftskonferenz in Cancun (Mexico) liefern.

Das feierliche Hochamt zum Kerbesonntag setzte den liturgischen Höhepunkt der Kerb - hier trug der Kath. Kirchenchor zur Gestaltung der Messfeier bei. Frühschoppen mit der Dolgesheimer Trachtenkapelle, Nachmittagskaffee und selbstgemachten Kuchen (von der Nachsorgegruppe des DRK) und Oldie-Livemusik mit dem "Soundtrio" waren die Höhepunkte der "weltlichen" Kerbefeier am Kerbesonntag. Am Vorabend hatte die Livemusik mit der "D-Band" die Kerbegäste begeistert.

Der Kerbemontag mit dem traditionellen Leberknödlessen in den Nackenheimer Gaststätten läutete so langsam des Ende der diesjährigen Kerb ein.

Gäste und Einheimische konnten wieder einmal den bunten Querschnitt der hiesigen Kerbe-Tradition erleben.